CONIPUR HG *eco* in-situ

Punktelastisches Sporthallen-Belagssystem - IHF, BWF und FIBA zertifiziert
Mit vor Ort eingebauter Elastikschicht

Anwendung Mehrzwecksporthallen, Schulsporthallen, Gymnastikräume

Systemaufbau

Elastikschicht					
		Produkt	**Verbrauch**	**Applikation**	**Bemerkungen**
Haftvermittler	für Asphalt	kein Primer notwendig	-	-	Für Beton mit einem Wassergehalt über 4 % kann CONIPUR 3785 als Primer verwendet werden. Eine Untergrundvorbehandlung durch leichtes Kugelstrahlen bzw. oberflächenabtragendes Schleifen (inkl. Nachbehandlung) ist i.d.R. zwingend erforderlich. Details hierzu entnehmen Sie bitte dem entsprechenden Technischen Produktdatenblatt oder konsultieren Sie unseren Technischen Service.
	für Beton	**CONIPUR 73** (CONIPUR 3710)	0.20 kg/m² (0.50 kg/m²)	Farbwalze / Rakel	
Elastik-schicht	ca. 10 mm	**CONIPUR 322** (CONIPUR 326)	1.4 kg/m²	Einbaufertiger / Rakel	Der tatsächliche Verbrauch hängt von der Dichte / Qualität der Schwarzgranulate ab.
		SBR Granulate, 1-4mm	6.5 kg/m²		
Porenschluss	erste Schicht	**CONIPUR 203**	ca. 1.10 kg/m²	glatter Rakel	Der tatsächliche Verbrauch von CONIPUR 203 hängt von der Oberfläche der Elastikschicht ab. Nachdem die 1te Schicht ausgehärtet ist, muss die Fläche geschliffen und gereinigt werden. Bevor die 2te Schicht aufgebracht wird, müssen evtl. vorhandene Unebenheiten ausgeglichen und geschliffen werden. Anschliessend wird die Fläche wieder gereinigt. Sobald die Fläche trocken, sauber und ausgehärtet ist, wird die 2te Schicht Porenschluss appliziert Es muss sichergestellt werden, dass sämtliche Poren der Elastikschicht geschlossen sind, bevor die Beschichtung appliziert wird.
	zweite Schicht	**CONIPUR 203**	ca. 0.3 kg/m²	glatter Rakel	
		Die **2te Schicht** des Porenschlusses darf **keinesfalls angeschliffen** werden!			

PU Belag					
		Produkt	**Verbrauch**	**Applikation**	**Bemerkungen**
Beschichtung		**CONIPUR 3330** (CONIPUR 227)	2.2 kg/m² (2.8 kg/m²)	Zahnrakel	Die Elastikschicht muss so eben sein, dass eine Toleranz von 2 mm gemessen mit einem 4m Richtscheit nicht überschritten wird, damit die Beschichtung nicht abläuft. Um ein Ablaufen der Beschichtung an den Rändern zu verhindern, wird ein Schaumband geklebt.
Versie-gelung		**CONIPUR 67**	0.15 kg/m²	Farbwalze	Kritische Farbtöne bzgl. Deckkraft müssen mehrmals, deckend appliziert, kritische Farbtöne bzgl. Abfärbung müssen mit einer transparenten Versiegelung fixiert werden.
Linierungs-farbe		**CONIPUR 3100**	15 g/m	Farbwalze (Pinsel)	Kritische Farbtöne bzgl. Deckkraft müssen 2 x deckend appliziert werden.

Gesamtdicke des Systems 10 + 2mm, 10 = Schichtdicke der Elastikmatte

Zusammenfassung technischer Eigenschaften

		Dicke in mm (Elastikschicht + Beschichtung)	**Resultat**	**Anforderung**	**Bemerkungen**
Messungen nach EN 14904 Vorgaben ***	Kraftabbau	10+2	26.4 %	25 -75 %	siehe unten
	Schlagfestigkeit	10+2	20 Nm	≥ 8 Nm	
	Verschleiss	10+2	19 mg	≥ 80 mg	
	Glanzgrad	10+2	43	> 45	

*** **Kraftabbau und Schlagfestigkeit** intern gemessene Werte – kein externer Prüfbericht vorhanden

*** **Verschleiss und Glanzgrad** aus dem Prüfbericht der MPA Stuttgart für CONIPUR HG eco 4 + 2 mm entnommen

Vorbereitung

Die zu beschichtenden Untergründe müssen fest, trocken, griffig und tragfähig sein, frei von losen und mürben Teilen sowie trennend wirkenden Substanzen wie Öl, Fett, Gummiabrieb oder ähnlichem.

Die Untergrundvorbereitung erfolgt entweder durch Schleifen oder Kugelstrahlen mit anschliessender Reinigung.

Bei Beton als Untergrund darf die Restfeuchte nicht grösser als 4 % sein. Der Beton muss zum Untergrund hin (z.B. mit einer Folie) gegen aufsteigende Feuchtigkeit abgesperrt sein. Die Abreissfestigkeit des Untergrundes muss mindestens 1.0N/mm^2 betragen.

Die Temperatur des Untergrundes muss mindestens 3 °C über der herrschenden Taupunkttemperatur liegen.

Die optimale Temperatur der Komponenten beim Mischvorgang und während der Verarbeitung liegt zwischen 15 und 25 °C.

Bezüglich der Ebenheit des Untergrundes muss sichergestellt werden, dass eine Toleranz von 2mm gemessen mit einem 4m Richtscheit für die Beschichtung CONIPUR 3330 nicht überschritten wird. Nur so kann sichergestellt werden, dass eine ausreichende, gleichmässige Beschichtungsdicke erreicht werden kann.

Verarbeitung

1) Elastikschichteinbau (in-situ)
CONIPUR 3710 oder CONIPUR 73 wird auf dem vorbereiteten Betonuntergrund (auf Asphalt wird kein Primer verwendet) mit einer Farbwalze dünn ausgerollt. Pfützenbildung ist zu vermeiden! Nach einer Wartezeit von 10 Minuten wird mit einer Walze überarbeitet.

Bei porösen Untergründen muss der Primer in zwei Schichten verarbeitet werden

Recyclinggranulat und CONIPUR 322 werden mit einem Zwangsmischer vermischt und die Gummigranulatdecke mit einem dafür vorgesehenen Fertiger oder von Hand auf der grundierten Oberfläche eingebaut.

Die Aushärtungsgeschwindigkeit hängt von Temperatur und Luftfeuchtigkeit ab.

Nachdem die Basisdecke ausgehärtet ist, wird die 1ten Schicht CONIPUR 203 mit einem Verbrauch von ungefähr 1.4 kg/m^2 mit einer flachen Traufel oder Kelle aufgebracht. Dabei ist darauf zu achten, dass alle Poren geschlossen werden. Auch diese Schicht muss aushärten.

Die Oberfläche muss jetzt eben geschliffen und anschliessend trocken gereinigt werden. Hierbei ist zu beachten, dass lose Teile / Staub restlos entfernt werden.

Bevor die 2te Schicht CONIPUR 203 aufgebracht wird, muss die Fläche nochmals auf eventuell noch

vorhandene Unebenheiten geprüft werden. Die Toleranz von 2 mm bei einem 4m Richtscheit darf nicht überschritten werden.

Sollten noch grössere Unebenheiten vorhanden sein, müssen diese ausgeglichen, geschliffen und gereinigt werden.

Dann wird die zweite Schicht CONIPUR 203 mit einem ungefähren Verbrauch von 0.3 kg/m^2 mit einer Kelle oder Rakel appliziert.

Diese Schicht muss aushärten und darf **keinesfalls** geschliffen werden – ansonsten besteht die Gefahr, dass Poren wieder geöffnet werden, die zu Blasenbildung in der nachfolgenden Beschichtung führen können.

2) Einbau der PUR Oberfläche
Um ein Ablaufen der Beschichtung zu verhindern, wird ein selbstklebendes Schaumband an den Rändern befestigt.

CONIPUR 3330 wird mit einer Zahnrakel appliziert – die Verbrauchsmenge beträgt ungefähr 2.2 kg/m^2 für eine 2mm dicke Beschichtung.

Falls CONIPUR 227 als Beschichtung eingesetzt wird, beträgt der Verbrauch ungefähr 2.8 kg/m^2 – diese Beschichtung wird mit einer Zahnrakel aufgetragen.

Nach der Aushärtung der Beschichtung wird die Oberfläche dann mit CONIPUR 67 versiegelt. Der Auftrag von CONIPUR 67 erfolgt mit einer Microfaser- oder Perlonfarbwalze auf den vorbereiteten Untergrund, wobei ein gleichmäßiges, bahnenweises Verarbeiten wichtig ist.

Die Überlappungsbereiche mit der vorhergehenden Bahn sind möglichst klein zu halten, längere Anschlusszeiten sind zu vermeiden.

Ein nachträgliches Verschlichten mit einer sauberen Farbwalze ist in jedem Fall notwendig.

Bemerkungen

Details finden Sie im Technischen Handbuch unter „Verarbeitungshinweise“ oder wenden Sie sich an unseren Technischen Service.

Der Sportboden erreicht nach 7 Tagen seine Endhärte und darf vorher nicht mechanisch belastet werden.

Weitere Hinweise zur Verarbeitung sowie zu Applikationsbedingungen können den *“Allgemeinen Verarbeitungsrichtlinien für Sportsysteme indoor und outdoor”* entnommen werden.

CONICA AG
Industriestr. 26
8207 Schaffhausen
Schweiz

Tel.: +41 52 644 3600
Fax: +41 52 644 3699
info@conica.com
www.conica.com

Der Inhalt dieses Merkblattes ist unverbindlich. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen einerseits, sowie andererseits aufgrund der Tatsache, dass Anwendung und Verarbeitung dieses Produktes ausserhalb unseres Einflusses liegen, wird der Käufer und/oder Anwender nicht von der Verpflichtung entbunden, dieses Produkt in eigener Verantwortung auf dessen Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck prüfen. Unsere Beratung in Wort, Schrift und durch Versuche ist dabei unverbindlich.

Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe sind alle vorigen Informationen zu diesem Produkt als nicht mehr aktuell anzusehen. Da die Datenblätter regelmässig aktualisiert werden, obliegt es der Verantwortung des Verarbeiters, die aktuelle Version vorliegen zu haben. Registrierte Benutzer können zu jedem Zeitpunkt aktuelle Datenblätter von unserer homepage herunterladen. Auf Wunsch senden wir Ihnen diese auch gerne zu.